

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./024(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag,  06.06.2016	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:46Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung/Freigabe der Niederschrift/Anlagen vom 09.05.2016
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 Kinder und Jugendliche im SKZ – vertagte Punkte vom 9.5.16
- 7 Der Ortschaftsrat in eigener Sache:  
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage
- 8 Von der Eingemeindungsvereinbarung zum Stadtteilkonzept –  
Verkehrsuntersuchungen Südost :  
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage
- 9 Auswertung der Ortsbegehungen:  
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage
- 10 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Anja Maahs

Werner Nordt

Ulrich Schrader

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Birgit Steinmetz

Fehlen angezeigt

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

S. Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung ist in der Sitzung der AG Geschäftsführung am 23.5. verabschiedet worden. Sie stand termingerecht im RAIS und ist am 29.5. zusammen mit der Anlage zur Einladung, den zu bestätigenden Anlagen der Sitzung am 9.5.16 und den Unterlagen zur DS0444/15 an die OR per E-Mail verschickt worden.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Ortschaftsrat zieht den TOP 6 als 2. TOP vor. Die so geänderte Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

---

Herr Dr. Zenker berichtet vom hochgewachsenen Gras an der Nordausfahrt Kirschberg und am Lindenweg, das zur Verkehrsgefährdung beiträgt.

Er bemängelt, dass die Anlage zur Einladung des Ortschaftsrates nicht veröffentlicht wurde.

J. Tiedge weist auf die Verfahrensgrundlagen und die gegebenen Möglichkeiten und Grenzen für den Ortschaftsrat hin.

Herr Dr. Zenker gibt sich mit diesen Argumentationen nicht zufrieden. Er wird deshalb gebeten, dem Ortschaftsrat eine schriftliche Zuarbeit zu übergeben.

4. Genehmigung/Freigabe der Niederschrift/Anlagen vom  
09.05.2016

---

Da es im Verlauf der Sitzung am 09.05.16 einige Besonderheiten gab, lag die Niederschrift zum Versandtermin nicht in versandfertiger Form vor. J. Tiedge schlägt die separate Behandlung der Anlagen vor. Bei der Anlage 2 ist damit auch das Bestätigen der Beschlussfassungen verbunden.

Beschluss mit 5:0:0:

Anlage 2 soll mit den Abstimmungsergebnissen ergänzt werden. In der Anlage 2 und in der NS soll eine Zusammenstellung der Beschlüsse erfolgen.

Anlage 1 und Anlage 2 aus der Ortschaftsratssitzung am 09.05.2016 werden bestätigt und für das RAIS und für die öffentliche Verwendung freigegeben.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

---

S. Geue:

Ein Monat mit vielen Aktivitäten und der Vorbereitung zur Stadtratssitzung erfüllten den letzten Berichtszeitraum. Im Stadtrat standen einige Themen und Beschlüsse auf der Tagesordnung, die uns unmittelbar betrafen. So stand der Antrag behindertengerechter Zugang in das soziokulturelle Zentrum Beyendorf-Sohlen (A0042/16) von Stadträtin Steinmetz (SPD-Fraktion) und Stadtrat Schumann (CDU-/ FDP-/ BFM-Fraktion) auf der Tagesordnung. Kann man nur begrüßen, jedoch sollte der Ortschaftsrat stärker einbezogen werden. So wäre es nicht zu einer Fehlinterpretation gekommen, die dann solche Forderungen infrage stellt. Weiterhin wurde der Antrag (A0056/16)-Neujustierung der Nutzungs- und Überlassungsverträge für das soziokulturelle Zentrum behandelt.

Weiterhin wurde behandelt die Drucksache-D0019/16 Verkauf eines Grundstückes, Teich Beyendorf in der geschlossenen Sitzung. Wir hatten uns intensiv mit dieser Drucksache im Ortschaftsrat befasst und unseren Standpunkt dargelegt. In einem Brief an den Oberbürgermeister zu dieser Drucksache wurde um Unterbrechen des Vorganges gebeten. Am 17.05.2016 habe ich an der Fraktionssitzung CDU/FDP/BFM teilgenommen und unsere Bedenken zum Verkauf der Liegenschaft wiederholt zum Ausdruck gebracht. Zugleich war am 17.05.2016 J. Tiedge auf der Umweltausschusssitzung und hat um Unterstützung gebeten. Wir sollten die Thematik erneut aufgreifen, sobald die NS zur Stadtratssitzung vorliegt.

Die Tatsache, dass die B. Steinmetz nicht mehr ihren Wohnsitz in Beyendorf- Sohlen hat, bedeutet, dass sie ihr Mandat nicht mehr wahrnehmen kann. Diese Tatsache stellt uns vor weitere Aufgaben, denen wir gerecht werden müssen. Dazu verständigen wir uns im TOP 7.

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wurde gezielt fortgesetzt. Auch heute fand unsere gemeinsam mit dem Sport- und Spielmobil gestaltete Sprechstunde statt.

Aktiv beteiligten sich die Jugendlichen bei der Räumung des Stuhllagers. Der Container wurde beladen und steht zur Abholung bereit.

Die Bauarbeiten im soziokulturellen Zentrum (Brandschutztechnik) laufen. Zu einer Beeinträchtigung geplanter Veranstaltungen ist es nicht gekommen.

Durch das Büro des Oberbürgermeisters-Herrn Ruddies wird der Zustand des desolaten Schaukastens „Am Anker“ einer Lösung zugeführt.

Nach Aussagen des Liegenschaftsservice ist das Grundstück „Schulstraße 19“ noch nicht verkauft.

Die freiwillige Feuerwehr Beyendorf/Sohlen war in der Nacht zum Samstag im Einsatz. Im Gewerbegebiet Nord ist ein Container mit chemischen Flüssigkeiten verunglückt.

J. Tiedge ergänzt zu folgenden Punkten, die als Beamer-Projektion vorbereitet sind und komplett in eine Anlage zur NS aufgenommen werden sollen:

1) Aus dem Stadtrat am 19.5.16:

7.11.	Behindertengerechter Zugang zum Soziokulturellen Zentrum in Sohlen	A0042/16
	SR in Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion SR Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM	

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0042/16 in den Ausschuss FG und in den BA KGM – vor.

Gemäß vorliegenden interfraktionellen GO-Antrag beschließt der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0042/16 wird in den Ausschuss FG und in den BA KGM überwiesen.

**Vorschlag: Auftrag an S. Geue zur Mitwirkung in A FG und BA KGM**

2) Aus dem Stadtrat am 19.5.16:

7.18.	Unterstellmöglichkeiten für Bushaltestellen	A0045/16
	SPD-Stadtratsfraktion	

---

Gemäß vorliegendem Antrag A0045/16 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 896-027(VI)16

Der Oberbürgermeister wird gebeten, über das Dezernat VI nach Möglichkeiten zu suchen, wie an gut frequentierten Bushaltestellen Unterstellmöglichkeiten durch die Landeshauptstadt eingerichtet werden können.

Dies soll vor allem bei Buslinien geprüft werden, die auch nach Abschluss der Baumaßnahmen im Rahmen der zweiten Nord-Süd-Verbindung Bestand haben werden bzw. im Rahmen einer zu erwartenden Angebotsänderung im Bestand der MVB sein werden.

**Vorschlag: Auftrag an S. Geue zur Mitwirkung. Falls die Linien für BS überhaupt in Betracht gezogen werden sollten, ist darauf hinzuweisen, dass Handlungsbedarf in Beyendorf besteht und dort sogar über den künftigen Standort zu entscheiden ist. Handlungsbedarf besteht ebenfalls Am Anker und am Engel/Klassikhotel**

3) Aus dem Stadtrat am 19.5.16:

7.23.	Neujustierung der Nutzungs- und Überlassungsverträge für die soziokulturellen Zentren	A0056/16
	Kulturausschuss	

---

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0056/16/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0056/16 in die Ausschüsse FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0056/16 des Kulturausschusses wird in die Ausschüsse FG und VW überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0056/16/1 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Beratung mit einbezogen.

**Vorschlag: Auftrag an S. Geue zur Mitwirkung in FG und VW.**

4) Aus dem Stadtrat am 19.5.16:

7.25.	Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Magdeburg	A0051/16
	interfraktionell	

---

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0051/16/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei und der Änderungsantrag A0051/16/2 der Fraktion DIE LINKE vor.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0051/16 in den Ausschuss StBV möglichst in dessen Sitzung am 09.06.2016 – ein.

Die vorliegenden Änderungsanträge A0051/16/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei und A0051/16/2 der Fraktion DIE LINKE werden in die Beratung mit einbezogen.

**Vorschlag: Auftrag an S. Geue zur Mitwirkung in AG VEP 2030, Der Antrag, den OR in den Runden Tisch zu Verkehrsfragen einzubeziehen, soll durch ihn erneuert werden.**

**StBV am 9.6.16: Teilnahme aus AG Geschäftsführung ist zu sichern**

5) Aus dem Stadtrat am 19.5.16:

9.4. Schriftliche Anfrage (F0087/16) des Stadtrates Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haltepunkt Beyendorf-Sohlen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Information I0031/15 vom 28.01.2015 wurde der Stadtrat über die geplante Umsetzung von Maßnahmen informiert, deren Prüfung der Stadtrat am 06.11.2014 beschlossen hatte.

Mehrere Maßnahmen (z.B. Hinweisschilder etc.) sollten dabei kurzfristig realisiert werden. Noch ist jedoch eine Umsetzung nicht erfolgt.

Ich frage Sie daher:

1. Wann ist mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu rechnen?
2. Welchen jeweiligen Stand hat die Umsetzung ggf. derzeit?
3. Welche Hinderungsgründe bestehen ggf.?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

In seiner Beantwortung verweist der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann auf die bereits getroffene Aussage, dass das wesentliche Kriterium der mittelfristige Erhalt der S-Bahn-Verbindung in dem Bereich ist. Er führt aus, dass die Verwaltung mit der NASA in Verbindung steht und legt dar, dass die in der Information aufgeführten Einzelmaßnahmen nur Sinn machen, wenn mittelfristig die Verbindung gesichert wird. Er versichert, dass, wenn der Erhalt der Verbindung zugesagt wird, diese Maßnahmen umgesetzt werden.

Nachfrage des Stadtrates Meister – Bündnis90, DIE GRÜNEN

Also in der Information – ich habe die auch nochmal gelesen -, da waren noch bestimmte Dinge, die jetzt größeren Aufwand fordern. Es ist natürlich tatsächlich so, es muss mittelfristig eine Lösung geben. Da waren aber auch andere Sachen, wie die Anbringung eines Hinweisschildes und das war auch in der Information so formuliert: „Das machen wir jetzt einfach, kostet 60,00 Euro oder sowas“. Das wir da jetzt nicht drauf warten, dass es mittelfristig eine Sicherheit gibt. Deswegen meine Frage.

Beantwortend merkt der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann hierzu an, dass es bei den erforderlichen Maßnahmen auf solche gibt, die über gewisse finanzielle Ansätze hinausgehen und die tatsächliche erst, wenn klargestellt ist, dass das Angebot erhalten bleibt, umgesetzt werden.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

**Vorschlag: Der OR dankt Stadtrat O. Meister, bittet ihn weiterhin um seine Unterstützung und um die gemeinsame Auswertung der schriftlichen Antwort des Beigeordneten.**

## 6. Kinder und Jugendliche im SKZ – vertagte Punkte vom 9.5.16

---

Frau Paschke (Jugendamt/Jugendarbeit) berichtet zum Stand der Vertragsgestaltung zu K11. Der dem OR vorliegende Beschlussentwurf ist von Frau Paschke mit E-Mail vom 7.4.16 an den OR gegangen. Er ist den OR jeweils mit den Einladungen zum 9.5. und zum 6.6. per E-Mail übergeben worden.

Frau Paschke erklärt, dass der zugesandte Entwurf der aktuelle ist. Die vollständige unterschriebene Fassung mit Öffnungszeiten soll als Anlage der NS der Juli-Sitzung erscheinen.

### **Beschluss mit 5:0:0:**

Der OR nimmt den Entwurf einer Nutzungsvereinbarung für K11 zur Kenntnis.

Er begrüßt die Zuordnung zum 10. Nachtrag zur Nutzungs- und Servicevereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement und dem Amt 51 (Jugendamt) vom 01.08.2013. Die Bezugnahme auf die aktuelle Jugendhilfeplanung 2016 - 2020 (DS0201/15 vom 08.10.2015) sollte konkreter und einschränkender gefasst werden.

Die übrigen Punkte zu diesem TOP werden erneut vertagt. S. Geue übernimmt den Auftrag, Vorschläge zu unterbreiten.

7 Der Ortschaftsrat in eigener Sache;  
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

In der Anlage zur Einladung ist den OR Material zu Information und zu den Beschlussfassungen zugeschickt worden.

Folgende vorliegenden Informationen werden per Beamer als Diskussionsgrundlage vorgetragen:

E-Mail von Frau Herrmann am 3.5.16:

auf Bitte der SPD-Stadtratsfraktion leite ich Ihnen die folgende Mitteilung weiter:

*Stadträtin Birgit Steinmetz läßt sich für Sitzung des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen am 09.05.2016 entschuldigen. Sie ist gerade umgezogen und verfügt momentan über keinen Internetanschluss und bittet Sie daher die Entschuldigung weiterzuleiten.*

E-Mail von B. Steinmetz am 9.5.16:

Sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsrates,  
Da ich noch nicht genau sagen kann, ob ich es heute terminlich schaffe, melde ich mich vorsichtshalber für heute ab. Sollte ich es trotzdem schaffen, dürfte das ja kein Problem sein.  
Mit großem Bedauern muss ich Ihnen leider folgendes mitteilen. Ab Mitte Mai werde ich einen neuen Wohnort außerhalb der Ortschaft haben, so dass ich leider aus dem Ortsrat ausscheiden muss.  
Ich werde mich aber auch weiterhin als Stadträtin für den Ort einsetzen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.  
Mit freundlichen Grüßen  
Birgit Steinmetz

Einzelheiten zum Wahlergebnis und zur Verteilung der Mandate nach der Wahl 2014:

OR-Wahl	2014							
Partei/Liste	Name	Anzahl	der gült.	Stimmen			zustehende	nach Listen
		Sohlen	Beyendorf		insges.	Prozent	Sitze	
1 CDU								2.01
	Geue	67	242		309	22.3	2.01	
19 Einzelb.								1.63
	Tiedge	113	137		250	18.1	1.63	
3 SPD								1.6
	Steinmetz	123	123		246	17.8	1.6	
22 Einzelb.								1.48
	Schrader	83	144		227	16.4	1.48	
2 Die Linke								1.19
	Nordt	38	92		130	9.4	0.85	
	Rudolph	9	44		53	3.8	0.34	
21 H.V.B.S.								0.73
	Maahs	48	39		87	6.3	0.57	
	Westerholz	18	7		25	1.8	0.16	
20 Einzelb.								0.36
	Hagendorf	23	33		56	4	0.36	
Summe		522	861		1383	100	9	

Textteil des Briefes des Gemeindevahllleiters vom 4.5.16:

„ die SPD-Stadtratsfraktion hat Frau Dr. Ignatuschtschenko per E-Mail vom 29.04.2016 mitgeteilt, dass Ortschaftsrätin Birgit Steinmetz eine neue Anschrift in der Raiffeisenstraße 26, 39112 Magdeburg hat. Gegenwärtig ist Frau Steinmetz an dieser Adresse noch nicht amtlich gemeldet. Sollte Frau Steinmetz allerdings sich demnächst an dieser Adresse amtlich melden, würde Frau Steinmetz die Wählbarkeit nach § 40 KVG LSA für den Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen verlieren. Nach § 42 Abs. 1 Punkt 2 KVG LSA verliert Frau Steinmetz für die Wahlperiode somit ihr Mandat. Für den Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen ergibt sich somit, dass nur noch 5 Mandate gegenüber der gesetzlichen Mitgliederzahl von 9 existieren.

Im Kommunalverfassungsgesetz LSA im § 42 Abs. 5 wird dazu folgendes geregelt: „Ist die Zahl der ehrenamtlichen Mitglieder der Vertretung auf weniger als zwei Drittel der gesetzlichen Mitgliederzahl herabgesunken, weil ehrenamtliche Mitglieder der Vertretung ihr Amt nicht angetreten haben oder vorzeitig ausgeschieden sind, ist eine Ergänzungswahl für den Rest der Wahlperiode nach den für die Hauptwahl geltenden Vorschriften durchzuführen.“

Nach § 42 Abs. 2 KVG LSA sollte die Vertretung der Ortschaft Beyendorf-Sohlen unverzüglich feststellen, ob die Wählbarkeit nach § 40 von Frau Steinmetz verloren gegangen ist und somit Frau Steinmetz auch ihr Mandat verloren hat. Bitte teilen sie uns schnellstmöglich die Ergebnisse ihrer Feststellung schriftlich mit, damit wir alle weiteren Schritte für eine notwendige Ergänzungswahl einleiten können.

Für den Fall, dass es zu einer Ergänzungswahl kommt, regelt § 49 Abs. 2 des KWG LSA, dass in der Ergänzungswahl so viele Vertreter gewählt werden, wie zur Erreichung der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Vertretung erforderlich sind. Für den Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen würde dies bedeuten, dass die Ergänzungswahl über 4 Mandate durchgeführt wird.

„

## **Beschlüsse des Ortschaftsrates**

### **1) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

#### **Der OR stellt fest:**

Der Wohnsitz von Frau B. Steinmetz ist nicht mehr in der Ortschaft.

Sie kann damit nicht mehr das Mandat im OR ausüben.

B. Steinmetz ist auf der Liste der SPD die einzige Kandidatin gewesen. Nach Stimmenanteil hätte die SPD zwei Mandate besetzen können.

Der OR bittet die Verwaltung um die amtliche Feststellung dieses Sachverhalts.

### **2) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

#### **Der OR stellt fest:**

Gegenwärtig hat er als Mandatsträger S. Geue, J. Tiedge, U. Schrader, W. Nordt, A. Maahs. S. Geue auf der Liste der CDU. Nach Stimmenanteil hätte die CDU zwei Mandate besetzen können. Allerdings war er der einzige Kandidat dieser Liste.

J. Tiedge ist als Einzelkandidat angetreten. Nach Stimmenanteil hätte er zwei Mandate besetzen können.

U. Schrader ist als Einzelkandidat angetreten. Der Stimmenanteil hat sein eigenes Mandat bestätigt.

W. Nordt und R. Rudolph auf der Liste der Linken. Der Stimmenanteil hat ein Mandat ergeben, das von W. Nordt wahrgenommen wird. Die Liste hat als Nachrücker R. Rudolph.

A. Maahs und St.Westerholz haben auf der Liste des HVBS kandidiert. . Der Stimmenanteil hat ein Mandat ergeben, das von A. Maahs wahrgenommen wird. Die Liste hatte als Nachrücker St. Westerholz, der allerdings inzwischen nicht mehr in der Ortschaft wohnt. Der OR bittet die Verwaltung um amtliche Feststellung dieses Sachverhalts. Die Liste hat damit keinen Nachrücker mehr.

H. Hagendorf ist als Einzelkandidat angetreten. Mit seinem Stimmenanteil konnte er nicht in den OR einziehen.

**3) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

**Der OR stellt fest:**

Die gegenwärtigen Mandatsträger werden ihre Pflichten und Rechte als Mitglieder des gewählten OR BS auch weiterhin wahrnehmen. Die Kommunalgesetzgebung schafft dafür den nötigen Rahmen.

**4) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

Der OR hat zu einer effektiven Form der Arbeit gefunden. Es liegt eine umfangreiche Palette von Beschlüssen und Arbeitsmaterialien vor. In erster Linie sieht sich der gegenwärtige OR in der Pflicht, konsequent deren Umsetzung zu sichern.

**5) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

**Der OR stellt fest:**

B. Steinmetz ist nicht mehr Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters.

Der OB und der Vorsitzende des Stadtrates werden gebeten, diese Änderung in üblicher Weise bekannt zu geben.

**6) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

**Der OR stellt fest:**

B. Steinmetz ist nicht mehr Vorsitzende der AG SKZ des OR.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, diese Änderung in üblicher Weise bekannt zu geben.

**7) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

Der OR hat sich intensiv bemüht, eine umfassende Dokumentation seiner Tätigkeit in Beschlüssen und Arbeitsmaterialien vorzunehmen.

Er erwartet, dass er nur unter Nutzung dieser im RAIS zur Verfügung stehenden Materialien von Abgeordneten und aus der Verwaltung zitiert wird.

**8) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

Der Ortschaftsrat beabsichtigt, ein eigenes Budget gemäß Hauptsatzung §20 Abs1 Nr.3 zu beantragen.

Der Ortsbürgermeister erhält den Auftrag, eine entsprechende Antragstellung an den Stadtrat vorzubereiten und dem OR zur Beschlussfassung vorzulegen.

**9) Beschluss des OR am 6.6.2016 mit 5:0:0:**

Für das Haushaltsjahr 2017 beantragt der OR, sein Budget auf 7500 € festzusetzen.

Der Ortsbürgermeister erhält den Auftrag, eine entsprechende Antragstellung an den Stadtrat vorzubereiten und dem OR zur Beschlussfassung vorzulegen.

Es entsteht eine kurze Diskussion – die anwesenden Gäste nutzen die ihnen eingeräumte Möglichkeit der Teilnahme – macht deutlich:

Informationsstand und Meinungsbild zum Thema Ergänzungswahl sind sehr differenziert einzuschätzen.

8. Von der Eingemeindungsvereinbarung zum Stadtteilkonzept –  
Verkehrsuntersuchungen Südost :  
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

**Beschluss des Ortschaftsrates am 06.06.2016 mit 5:0:0:**

Der Ortschaftsrat greift die Äußerungen des Oberbürgermeisters auf der Festveranstaltung „15 Jahre Eingemeindung“ auf, dass die Integration Beyendorf-Sohlens ein langfristiger Prozess wäre. Damit verbunden ist dann aber auch eine darauf abgestimmte konsequente konzeptionelle Arbeit, die die Besonderheiten eines zukunftsfähigen Dorfes in der Stadt Magdeburg berücksichtigt. Es kann dann allerdings keine betont einheitliche Sichtweise auf alle Stadtteile im Vordergrund stehen.

Der OR erwartet eine zeitnahe Fixierung des Zeitplanes für den Weg zu einem Stadtteilkonzept für Beyendorf-Sohlen.

Der OR hat anlässlich „15 Jahre Eingemeindung“ besonders die erfolgreiche Bilanz zur Umsetzung der Eingemeindungsvereinbarung in Sachen Straßenbau hervorgehoben.

Er betont außerdem die Maßnahmen zur Entwicklung der Rad- und Wanderwege.

Der OR hebt die baulichen Veränderungen an der Sohlener Hauptstraße im Bereich der Einengung als wirkungsvolle Gestaltung zum Straßenverkehr ausdrücklich hervor.

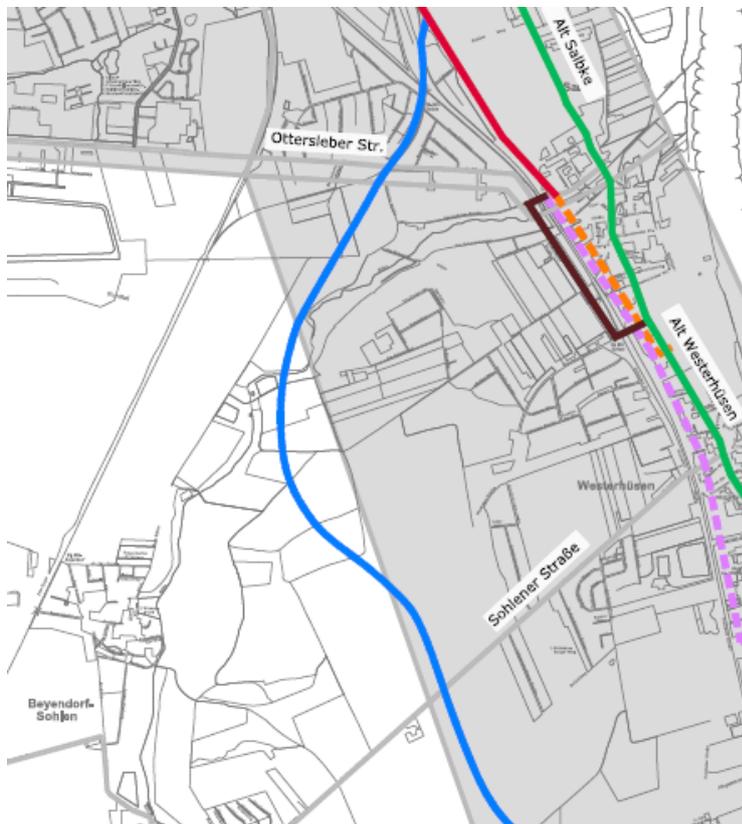
Der OR stellt mit Bedauern fest, dass mit der Vorlage der DS0444/15 nach 15 Jahren Zugehörigkeit zur Landeshauptstadt kein Schritt zur konzeptionellen Einbeziehung der Ortschaft in Sachen Verkehr gelungen ist.

Er verweist auf seine bisherigen Stellungnahmen, Beschlüsse und Materialien in diesen Angelegenheiten.

Der OR drückt sein Befremden aus zu der Vorgehensweise zwischen Verwaltung und Stadtrat und seinen Ausschüssen, die eigentlich als gegenseitige Blockade wahrgenommen wird. Das geht auch zu Lasten der Entwicklung unserer Ortschaft

(beispielsweise Vertagung im St/B/V, 0:0:4 im U/E, 1:6:0 im Ausschuss W/T/reg. Entw).

Ein weiteres Beispiel: Auf S.52 der Anlage 1 erscheint erneut diese blau gezeichnete Trassenvariante, die die Sohlener Berge betrifft. Wir haben mehrfach dagegen Stellung bezogen!



9. Auswertung der Ortsbegehungen:  
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

---

S. Geue und W. Nordt werden die Fortsetzung der Auswertung der Ortsbegehung in Beyendorf zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates aufbereiten.

10. Verschiedenes

---

J. Tiedge stellt die Terminveröffentlichungen des OR für Juli vor.  
Festgelegt wird: Der GWA-Termin wird aufgenommen, Terminangaben zur AG SKZ erfolgen nicht.

A. Maahs informiert über das am Samstag stattfindende Kräutergartenfest in Sohlen.

J. Tiedge übergibt die von ihm vorbereiteten Listen zur Koordinierung der gemeinschaftlichen Nutzungen im SKZ für die restlichen Monate 2016.

J. Tiedge stellt zwei über den MD-Melder eingereichte Informationen vor. Er dankt ausdrücklich dem Team in der Stadtverwaltung für die sehr zügige erfolgreiche Bearbeitung.  
Er versucht erneut, einen Anstoß zu geben für die Diskussion über ein zukunftsfähiges Meldesystem in der Ortschaft.

S. Geue schließt die Sitzung um 21.46 Uhr.  
Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 4.7.16 bestätigt und freigegeben.

Siegfried Geue  
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus  
Schriftführer